

## Nichtamtlicher Theil.

### Bericht über die Ausstellung zur Oftermesse 1860.

Ein selbst nur flüchtiger An- und Ueberblick der diesjährigen Ausstellung mußte Jedermann in erfreuender Weise belehren, daß sie nicht allein reichlich beschriftet worden sei, sondern daß durch sie auch viel des Guten und Schönen, ja sogar viel des Vortrefflichen geboten wurde. Wenn man in den Saal hineintrat, so glaubte man sich in einer kleinen Industrieausstellung zu befinden, worin die Literatur ebenfalls zugelassen sei, obgleich unsere Ausstellung eigentlich dies Bild in umgekehrter Weise bieten sollte. Aber trotz dieses Verschwindens der Literatur unter allen den vielen Kunst- und Schmucksachen, wäre es eine Täuschung und Unwahrheit, wenn man behaupten wollte, daß die Literatur in geringerer Weise hier vertreten gewesen sei, als die Kunst, da wir statistisch nachweisen können, daß von den 173 Ausstellern höchstens 33 dergleichen Kunstgegenstände lieferten, alle übrigen aber rein literarische Beiträge.

So reich an Literatur war wohl noch keine unserer früheren Ausstellungen gewesen, noch keine hat wohl mehr Aufsehen erregende Werke geliefert, als eben die diesjährige. Wenden wir uns also zunächst zu den eben erwähnten Werken, die während der Zeit ihrer Auslage eine wahre Belagerung sowohl von Seiten der Collegen, als des stets zahlreich vorhandenen Publicums auszustehen hatten. Es waren: Die Russischen Völker, bestehend aus 60 Farbendruckbildern von Winkelmann in Berlin, Lemercier in Paris und Weggeroff in Petersburg in Fol., mit einer großen ethnographischen Karte und 250 Seiten Text in französischer Sprache von namhaften Gelehrten, in Prachtband 150 Thlr., Verlag von A. Duncker in Berlin. Dieses Werk sieht indeß erst seiner Vollendung entgegen, da es der Verleger nur gleich vollständig versenden will. Alle russischen Handlungen sind wohl vorzugsweise darauf aufmerksam zu machen. Als Gegenstück zu diesem Prachtfolianten lieferten Lauffer & Stolp in Pesth: Graf Forray's Reise-Album über Italien, Malta, Aegypten, mit 40 Farbendruck und 2 Portraits. Die Beschreibung besteht aus Briefen, während der Reise geschrieben an seine Mutter, Gräfin Forray Brunswiek, und an seine Schwester, Gräfin Nadasdy, und Erklärung der Kunstblätter. Fol., prachtvoll in Leder gebunden mit 3 Reliefbildern auf der Decke, Metaldecken, Preis 80 Thlr. Schade, daß der Text nur in ungarischer Sprache — gern hätte sonst mancher Beschauer darin gelesen. Dieselbe Firma legte auch noch ihren übrigen Verlag in ungarischer Sprache aus, worunter sich viele interessante Werke befanden. Noch ein Werk, gleichfalls pro Band 80 Thlr., dürfte hier anzureihen sein, es war das: Zahn's Pompeji, Herculanum und Stabiae, 3. Folge, Verlag von Dietr. Reimer in Berlin. Als vollendet, aber ohne noch Verleger oder Verlegerin missionär gefunden zu haben, lag aus das große Werk: Denkmäler der Kunst des Alterthums, in Dresden, 3 Bände mit 1 Atlas von 100 Tafeln in gr. Fol., 100 Thlr. Die Herstellungskosten für dieses Opus betragen 100 Thlr., vorgelegt war es durch Duncker & Humblot in Paris, welche dasselbe vielleicht in Debit nehmen. Von dem großen Reifewerke der Brüder Schlagintweit, wovon ein completes Exemplar auch wohl über 100 Thlr. kommen dürfte, fanden wir bereits 6 Blatt Farbendruckbilder in Fol. aus der Storch & Kramer'schen Kunstanstalt in Berlin, sowie Probedrucke des Textes aus der Brockhaus'schen Officin vor. Bekanntlich erscheint dieses der deutschen Nation zur Ehre gereichende Werk bei Brockhaus hier. Galerie ausgezeichneter Naturforscher mit 100 Portraits nach Photographien, Halb-Fol.-Format, 30 Thlr., Lendruck 45 Thlr., Göttingen, Wigand; Stein, der Organismus der Infusionsthier, 16 Thlr., Leipzig, Engelmann; Schmarbda, Neue wirbellose Thiere, 1. Band 1. Hälfte, 15 Thlr., ebendasselbst.

16 Thlr., Leipzig, Engelmann; Schmarbda, Neue wirbellose Thiere, 1. Band 1. Hälfte, 15 Thlr., ebendasselbst.

Von fremdländischer Literatur und Kunst dürfte nach dieser Richtung hin, in Bezug nämlich auf Preis und Umfang und auf das Interesse, welches sie erregten, angeführt werden, von Didot Frères, Fils & Co.: Virgilius Maro, in 1 Vol. gr. Fol. Mit 24 Kupferstichen, Preis 100 Thlr.; — Oeuvres de Racine, 3 Vols. Mit Kupferstichen in gr. Fol. 133 Thlr. 10 Ngr. Beide Werke waren nicht Producte der neuesten Zeit, sondern stammen aus dem Jahre 1799, wo diese Prachtausgaben für den Dauphin gedruckt worden sind. Didot hatten außerdem mehrere Werke ihres Verlags aus 1859 ausgelegt. Matthieu in Paris brachte ein deutsches katholisches Gebetbuch (Blüthen christlicher Andacht, von Schrötel), ausgestattet mit Miniaturen und Randverzierungen, ähnlich den früher von Arnz & Co. herausgegebenen, und kostete ein gebundenes Exemplar davon 54 Thlr. Jos. Krauß in Hamburg lieferte 9 echt chinesische Album, jedes Album enthält etwa 12 Blatt Reißpapier, worauf bildliche Darstellungen vom chinesischen Leben und Treiben, von der Arbeit, den Gewohnheiten, den Spielen, der Justiz etc. angebracht sind; ein jedes solches Album kostet 12—26 Thlr. netto baar, beziehbar durch Th. Niemeyer in Hamburg; für Geschichtsforscher und Culturhistoriker eine beachtenswerthe Sammlung. Die Verlagswerke von B. M. Wolff in Petersburg in russischer Sprache. Hachette & Co. hatten die Ausstellung reichlich beschriftet, alles beachtenswerthe und schön ausgestattete Unternehmungen, worunter besonderes Interesse erregten: Goethe's oeuvres, 10 Vols. 150 fr.; Schiller's oeuvres, 10 Vols. 150 fr.

Begreiflicher Weise muß es einem Berichterstatter schwer fallen, nach Aufführung von Unternehmungen solchen Umfangs und solcher Preise zu denen geringeren Umfangs und geringerer Preise sozusagen herabzusteigen, es würde aber natürlich doch geschehen müssen, wenn wir hier für's große Publicum berichteten, da das aber nicht der Fall ist, sondern wir nur mit Collegen zu thun haben, denen die ausgelegt gewesene übrige Literatur aus den Novafendungen der Verleger im vorigen Jahre bereits bekannt geworden ist, so beschränken wir uns darauf, im Allgemeinen darüber zu sagen: daß der übrige ausgelegte Verlag als vollgültiger Beweis anzusehen ist, daß sowohl deutsche wie ausländische Verleger darin wetteiferten, ihre alte Thätigkeit wieder aufzunehmen und zu überflügeln, und daß sie, was die Ausstattung angeht, auch darin den Anforderungen der Zeit vollständig Rechnung getragen haben.

Zu den Kunstgegenständen nun übergehend, so heben wir zuerst zwei Büsten Spohr's hervor, die größere von Eisen in Cöln, 8 Thlr., die zweite kleinere von Wigand in Göttingen, 5 Thlr. Die Eisen'sche Büste stellt Spohr noch in voller Manneskraft vor, etwa im Jahre 1840 modellirt, die Wigand'sche gibt den Spohr aus seiner letzten Lebenszeit. Beide Büsten dürften Musik- und Gesangsvereinen zur Anschaffung zu empfehlen sein. Eisen lieferte sodann auch noch 20 Denkmünzen in Bronze (das Stück 1 Thlr. 18 Ngr), geschnitten von Wiener, welche jede im Avers und Revers vorzügliche Baumonumente Europa's enthielt. Robert Kelterborn in Berlin (beziehbar durch Mitscher & Köstler) eine Reihe aus Holz geschnitzter Gegenstände, als Rahmen für Bilder und Toiletten Spiegel, Gothisch oder Renaissance, Staffeleien, Lesepulte, Buchmappen und Albumdeckel. Auf diese ausgezeichneten Arbeiten können wir nicht unterlassen, mit Nachdruck aufmerksam zu machen; für den Kunsthandel jedenfalls neue, praktisch anwendbare und leicht verkäufliche Gegenstände. Ein Katalog darüber wird gratis ausgegeben. Zwei Humboldt's-Statuetten, Humboldt auf einem Felsen sitzend, in schreibender Stellung, zu beziehen von E. F. Fleischer.